

## Über der Waldgrenze auf Tribschnee achten



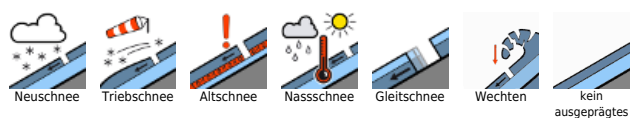
Waldgrenze Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition





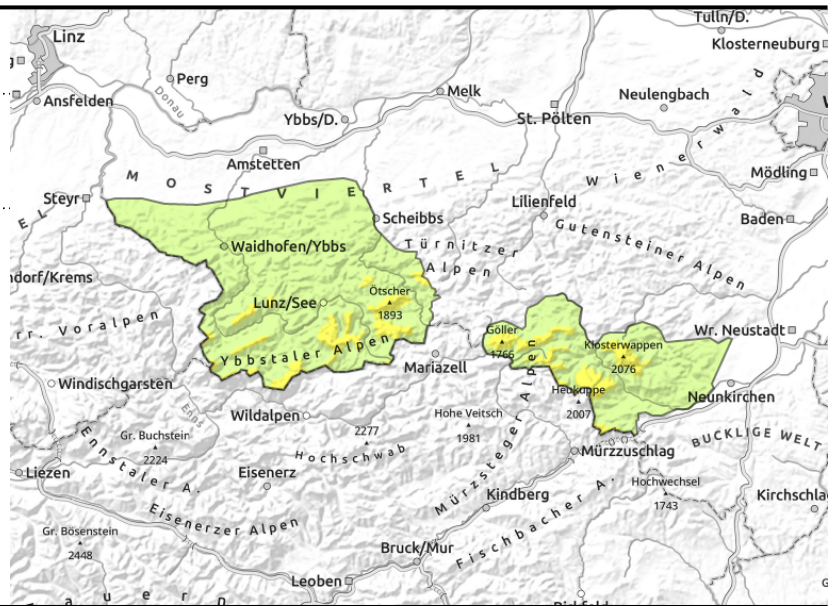
**Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet**



Waldgrenze



hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden, oberhalb der Waldgrenze



**Tribschneepakete meiden**

Über der Waldgrenze ist die Lawinengefahr mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem sind ältere, zum Teil noch störanfällige Tribschneepakete in den Einfahrtsbereichen steiler Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten. Schneebrettlawinen können im frischen Tribschnee teilweise noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst und besonders in den neuschneereicheren, höhergelegenen Bereichen auch mittelgroß werden.

Aus sonenseitigem, steilen Fels- und Schrofengelände können sich im Tagesverlauf spontan kleine Lockerschneelawinen lösen, diese bleiben meist klein bis mittelgroß.

**Schneedeckenaufbau**

Mit etwas Erwärmung setzt sich der Neu- und Tribschnee vom Wochenbeginn zunehmend. Vorübergehend können sich jedoch noch störanfällige Schwachschichten aus lockerem Neuschnee im Tribschnee befinden. Der Neu- und Tribschnee wurde in den Hochlagen auf einer generell stabilen und meist vollständig durchfeuchteten Altschneedecke abgelagert. Die Verbindung zur Altschneeoberfläche ist gut. In tiefen und mittleren Lagen liegt der Neu- und Tribschnee auf vormals ausgeaperten Flächen.

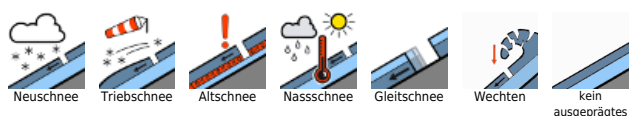
**Wetter**

Die meiste Zeit überwiegen die Wolken und immer wieder regnet es unergiebig, oberhalb von rund 1500 m muss auch mit ein paar Schneeflocken gerechnet werden. Am Nachmittag nimmt die Schauerneigung etwas ab, und die Wolken bekommen zaghafte Lücken. Der Wind weht in der Höhe mäßig aus Nordwest. Die Temperaturen in 1500m steigen stetig und erreichen am Abend rund 4 Grad.

**Tendenz**

Weitere Erwärmung in der Höhe, das Tribschneeproblem entspannt sich.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

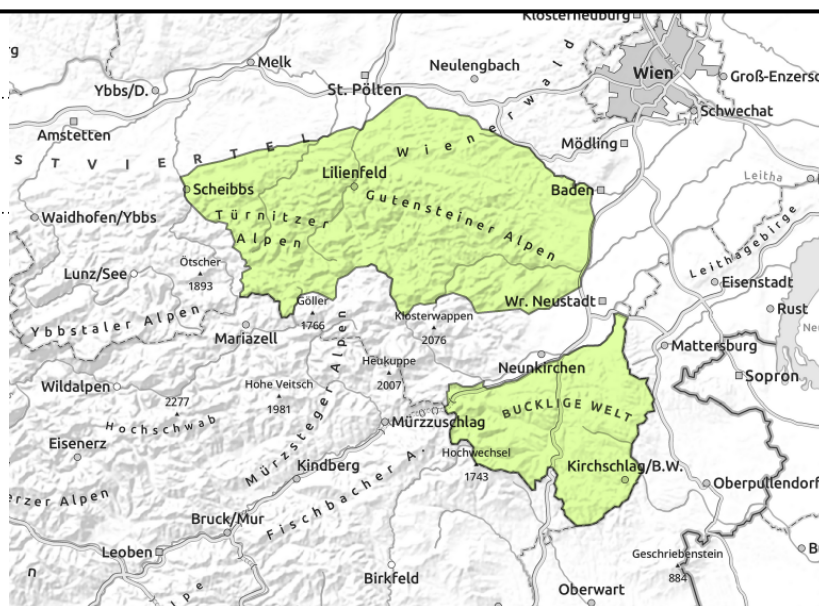




**Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet**



dünne und kleinräumige  
Triebsschneepakete



**Geringe Lawinengefahr, in den Hochlagen vereinzelte Gefahrenstellen durch Triebsschnee**

Die Lawinengefahr ist im Allgemeinen gering, in den Gipfellagen existieren jedoch noch vereinzelte Gefahrenbereiche durch ältere Triebsschneeannehlungen. Diese befinden sich vorwiegend in den erweiterten Südexpositionen in den Einfahrtsbereichen zu steilen Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten. Kleine Schneebrettlawinen können stellenweise noch mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Aus sonenseitigem Steilgelände können sich im Tagesverlauf kleine Lockerschneerutsche spontan lösen.

**Schneedeckenaufbau**

Neu- und Triebsschnee liegt großteils auf vormals aperen Flächen. Innerhalb der Schneedecke sind kaum mehr Schwachschichten zu erwarten, die Schneedecke ist weitestgehend stabil.

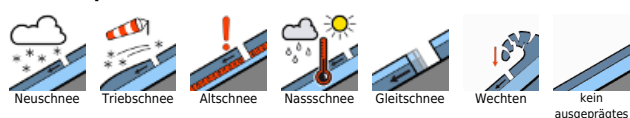
**Wetter**

Die meiste Zeit überwiegen die Wolken und immer wieder regnet es unergiebig, oberhalb von rund 1500 m muss auch mit ein paar Schneeflocken gerechnet werden. Am Nachmittag nimmt die Schauerneigung etwas ab, und die Wolken bekommen zaghafte Lücken. Der Wind weht in der Höhe mäßig aus Nordwest. Die Temperaturen in 1500m steigen stetig und erreichen am Abend rund 4 Grad.

**Tendenz**

Weitere Erwärmung in der Höhe, keine Änderung der Lawinengefahr.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

